



Festnahme eines holländischen Staatsbürgers

30. Dezember 1964

Einzelinformation Nr. 1151/64 über die Festnahme eines holländischen Staatsbürgers am KPP Marienborn wegen versuchter Schleusung von zwei Bürgern der DDR nach Westdeutschland

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 872, Bl. 25–26 (5. Expl.); Bl. 32–33 (2. Expl.)

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Apel (über Mittig), Winzer – MfS: HA XX/5, Ablage.

Bemerkungen

Mit dem Ablageexemplar und dem von Apel zurückgegebenen 2. Exemplar ist ein Antwortbrief (Bl. 27) Apels vom 6.1.1965 überliefert, der die Behauptung zurückweist, [Name 1] sei »im Auftrage der Staatlichen Plankommission und des Staatssekretariats für Forschung und Technik« an der Karl-Marx-Universität tätig gewesen. Apel fährt fort: »*Meine persönliche Meinung ist die, dass man solche Behauptungen, wie in Deiner Information im letzten Absatz fixiert, doch vorher gründlich untersuchen sollte, um Irrtümer auszuschalten.*« Aus einer von Apel in Auftrag gegebenen Klärung der Sachlage (Bl. 28–31) ergab sich, dass [Name 1] als Entwicklungsingenieur der Firma van Gogh die Installation eines dort gekauften hochwertigen Gerätes sowie die Einweisung des Personal in deren Bedienung durchführte, wozu er mehrmals in die DDR ein- und wieder ausgereist war.

Am 23.12.1964, gegen 22.40 Uhr, wurde der holländische Staatsbürger [Name 1, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1931, wohnhaft Amsterdam-West, [Straße, Nr.], Elektroingenieur, zuletzt bei der Firma van Gogh, Amsterdam, bei der Ausreise am Grenzkontrollpunkt Marienborn festgenommen.

[Name 1] hatte in seinem VW-Lkw, polizeiliches Kennzeichen UJ [Nr.], die DDR Bürger [Name 2, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1944, Klempner auf der Großbaustelle Schwarze Pumpe, wohnhaft Schwarze Pumpe, [Straße, Nr.], und [Name 2, Vorname] geboren [Tag, Monat] 1944, wohnhaft Leipzig C 1, [Straße, Nr.], versteckt und versuchte, unter Täuschung der Kontrollkräfte, beide unkontrolliert nach Westdeutschland auszuschießen.

[Name 1] arbeitete seit ca. zwei Jahren im Auftrage der Staatlichen Plankommission und des Staatssekretariats für Forschung und Technik der DDR als Elektroingenieur an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. Er war u. a. an der Entwicklung von Gehirnstrommessgeräten beteiligt.¹

Weitere Untersuchungen werden geführt.

¹

Dieser Absatz ist im 2. Exemplar am Rande mit Rotstift markiert.